

**Kleine Leute in der großen Küche**  
**Für Auszubildende, die den Beruf des Beikochs erlernen, wird die Küche zum**  
**Spielfeld. Sie inszenieren sich und ihre Lehrerin in ungewöhnlichen**  
**Größenverhältnissen.**

Auszubildende, die den Beruf des Beikochs erlernen, erleben die Küche oft als mühsames Lernfeld mit vielen strengen Vorschriften. Ich möchte gerne immer wieder mal den Blick weiten, die Küche für die Schüler anders erlebbar machen, durchaus auch manchmal etwas tun, was normalerweise in einer Schulküche nicht erlaubt ist.

Für die Abschlussfeier suchten wir einen Beitrag der Klasse. Ich zeigte den Schülern das Buch „Kleine Leute in der großen Stadt“ vom Streetart-Künstler Slinkachu, der kleine Figuren in London inszeniert und die Szenerie dann fotografiert. Wäre so etwas denkbar als Fotoprojekt in der Küche? Die Schüler waren begeistert von der Idee, wollten aber selber die kleine Figuren sein, die in der Küche in ungewöhnlichen Szenarien fotografiert werden. Aber wie sollten wir das umsetzen?

Ich tauschte mich aus mit anderen Playing Artists und bekam die zündende Idee zu folgendem Setting:

1. Die Schüler und ich dachten uns mögliche Inszenierungen in der Küche aus und fotografierten uns in den dafür notwendigen Haltungen.
2. Wir schnitten uns in diesen Haltungen aus den entwickelten Fotos aus.
3. Wir gingen in die Küche und inszenierten mit viel Spaß und immer wieder neuen Ideen die Bilder von uns im Verhältnis zu Küchengegenständen, Lebensmitteln, Küchenorten.
4. Zusammen suchten wir die besten Bilder für unsere AV-Schau aus.
5. Mit großer Ernsthaftigkeit stellten sich die Schüler der Aufgabe, die passende Musik zu ihren Bildern zu finden. Immer wieder schauten wir die Bilder an zu verschiedenen, von den Schülern mitgebrachten Songs. Es wurde zum Schluss „Alors on danse“ ausgewählt, ein Song, der die Freude und das Spielerische, die wir beim Tun erlebt hatten und die auf den Bildern zu sehen ist, sehr gut aufnimmt.
6. Mit großer Freude zeigten wir unsere AV-Schau auf der Abschlussfeier und die Schüler genossen die positive Wertschätzung, die ihnen für ihren Beitrag von Mitschülern, Ausbildern und Lehrern entgegen gebracht wurde.

Die Begeisterung der Schüler und die Spielfreude, die wir gemeinsam beim Entwickeln unserer AV-Schau erlebten, sind mir Ansporn, noch öfter spielerisch in der Schule tätig zu sein.

Beate Bönninger 11/2011